

Nord Aktuell



Informationen aus der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

November 2005

Zukunft des Planetariums CDU-Fraktion für Prüfung von Alternativen

Die Pläne, das Planetarium ab 2011 in das noch zu errichtende Science-Center in der Hafen-City zu verlegen, haben im Bezirk eine lebhaft Diskussion ausgelöst. Das Planetarium ist seit mehr als 75 Jahren eine herausragende Attraktion des Stadtparks. Seit der Renovierung im Jahr 2002 hat die Einrichtung einen bisher nicht gekannten Aufschwung erlebt. Die Besucherzahl ist um ein Vielfaches angestiegen.

Leider zeigt dieser Erfolg auf, dass der weiteren Entwicklung Grenzen gesetzt sind. Zusätzliche Räume für Ausstellungen, Unterrichte und Gastronomie, die der Planetariumsleiter befürwortet, um die Einrichtung auch in Zukunft auf Erfolgskurs zu halten, sind in den Mauern des ehemaligen Wasser-

turms nicht realisierbar. Auch ein enormer Finanzaufwand verspricht keine optimale Lösung im Wasserturm.

Trotz der Entwicklungsmöglichkeiten, die sich dem Planetarium in der Hafen City bieten könnten, ist es zur Zeit für eine Bewertung zu früh. Es liegt noch kein fertiges Gesamtkonzept für das künftige Science-Center vor. Die CDU-Fraktion in Hamburg-Nord setzt sich deshalb dafür ein, dass bei den weiteren Planungen für das Science-Center Alternativen sorgfältig geprüft werden, die ohne eine Verlagerung des Planetariums auskommen.

Eine weiterhin qualitativ hochwertige Nutzung des jetzigen Gebäudes muss zwingend Bestandteil aller weiteren Überlegungen sein.

Wäscherei des Klinikums Ochsenzoll Schallschutz und Luftfilter notwendig

Die Wäscherei auf dem Gelände des Klinikums Nord/ Ochsenzoll sorgt für Lärm- und Geruchsprobleme. Bereits 2002 beschwerten sich Anwohner über lautes Zischen, mit dem Überdruck abgelassen wurde. Bei ungünstigem Wind roch es im nahen Wohngebiet stark nach Waschküche und Weichspüler. Mitte 2004 begannen die Lärmbelästigungen erneut. Anfragen bei der Wäscherei stießen auf Verständnis, änderten aber nichts am Sachverhalt. Der Überdruck entstehe, wenn die Anlage nicht ausgelastet ist und müsse abgelassen werden. Die CDU-

Fraktion im Stadtentwicklungsausschuss setzt sich dafür ein, dass die Bauaufsichtsbehörde die Anlagen überprüft, um dann Vorschläge für einen dauerhaften Schallschutz und gegen Geruchsbelästigungen, eventuell durch Luftfilter vorzustellen. Für die geplante Wohnbebauung auf dem Gelände des ehemaligen Krankenhauses Ochsenzoll - Bebauungsplan Langenhorn 22 - ist ein wirksamer Schallschutz zwingend erforderlich, denn die Lärm- und Geruchsbelästigung würde den Wert der Grundstücke erheblich vermindern.

KURZ UND BÜNDIG

Zu diesen Themen hat die CDU-Bezirksfraktion parlamentarische Initiativen ergriffen:

Franksche Siedlung: Ermöglichung von Solarnutzung

Veränderung der Unterquerung Schwanenwik aus Richtung Hartwicusstr.

Im Immenhof zwischen Schürbecker Str. und Lechenfeld Radfahrern die Benutzung des Fußwegs untersagen

Laternen für die Grünanlage zwischen Umlandstraße und Eilenau

Geräusch- und Geruchsbelästigungen durch die Wäscherei im Klinikum Nord/Ochsenzoll

Einmündung Steenkoppel/ Rübekamp: Stauraum und Grünphase nicht dem Verkehrsaufkommen angemessen

Flughafen: Anwohnerparkzone N 100

Schinkelplatz: Verkehrs- und Lärmsituation

Sengelmanstraße/ Alsterdorfstraße: Unsinniges Verkehrsschild

Nordport in Norderstedt und Auswirkungen auf Hamburg

Bezirklicher Ordnungsdienst

Bezirkliche Einnahmen in Hamburg-Nord

Schwierige Baustellensituation in der Etzestraße

Sportplatz in der Loogestraße als Bolzplatz nutzen

Wenden Sie sich gerne an uns, wenn Sie sich für Themen näher interessieren. Telefonisch unter 46 53 71 oder sehen Sie alle Initiativen auf unserer Internetpräsenz ein:

www.cdu-nord.de

Personalwechsel in der Bezirksfraktion

Mit großem Bedauern muss sich die CDU-Fraktion vom Winterhuder Bezirksabgeordneten Herrn **Ranno Kauffholtz** verabschieden. Der bisherige Fraktionsvorsitzende im Kerngebietsausschuss legt sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen nieder.

Gisela Busold aus Alsterdorf übernimmt den Vorsitz im Kerngebiet.

Als Bezirksabgeordneter und als Mitglied im Kerngebietsausschuss rückt **Hanno Gerken** aus Eppendorf nach. Herr Gerken war bisher als ständiger Vertreter im Kerngebietsausschuss präsent und ist darüber hinaus auch im Haushalts- und Wirtschaftsausschuss kommunalpolitisch aktiv.

Sicher zum Schwanenwik

Oft überqueren Fußgänger mit Kinderwagen, Rad- und Rollstuhlfahrer aus Richtung Hartwicusstraße kommend den Schwanenwik bei laufendem Autoverkehr (ohne Ampel) und begeben sich damit in erhebliche Gefahr. Leider machen sie dies nicht grundlos. Der Zugang zur Untertunnelung des Schwanenwiks ist nur über Treppen zu erreichen.

Die CDU-Fraktion im Ortsausschuss Barmbek-Uhlenhorst setzt sich deshalb dafür ein, dass ein langsam abfallender Weg (wie er auch auf der anderen Seite des Fußgängertunnels vorhanden ist) angelegt wird, um dieses Problem zu lösen. Die Kosten würden etwa 8.000 Euro betragen.

Problemfall Schinkelplatz

Wenig Parkplätze, überhöhte Geschwindigkeit, lärmende Jugendliche, die Ruhezeiten ignorieren - all das führt in diesem verkehrsberuhigten Wohnbereich mit Kinderspielplatz zu Unmut. Das geringe Angebot an Parkplätzen schlägt sich in vorschriftswidrigem Parken nieder. Ortsfremde Verkehrsteilnehmer durchfahren das Wohngebiet häufig mit erhöhter Geschwindigkeit. Noch mehr beschwerten sich die Anwohner in jüngster Zeit über

starke Lärmbelästigungen durch Jugendliche. Es wird während der Ruhezeiten Ball gespielt, aber auch laut Musik gehört, gefeiert und Alkohol getrunken. Um diese Missstände zu beheben, hat die CDU-Fraktion mehrere Vorschläge in den Kerngebietsausschuss eingebracht. Gegen die Geschwindigkeitsübertretungen sollten Schwellen auf der Straße installiert und eine elektronische Anzeige der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit installiert werden. An die Anwohner des Wohnbezirks sollte appelliert werden, sich an die Parkvorschriften zu halten. Mit den Jugendlichen und ihren Eltern sollten Gespräche geführt werden, um das Recht der Anwohner auf Ruhe in den Mittags- und Abendstunden zu verdeutlichen und hierfür Akzeptanz zu schaffen. In Bezug auf die Ruhestörungen und die Falschparker sollten Ordnungsdienste und Polizei verstärkt kontrollieren.

Zu früh gefreut

In der letzten Ausgabe des Nord Aktuell berichteten wir, dass die drei Fraktionen des Ortsausschusses Barmbek-Uhlenhorst sich dafür einsetzen, das in die Kritik geratene Hofwegfest zunächst für ein Jahr auszusetzen. Dieser interfraktionelle Antrag wurde auf der Sitzung allerdings von GAL und SPD vertagt.

Es bleibt abzuwarten, ob der Ortsausschuss nun noch rechtzeitig zu einer Einigung kommt, um im Sinne der Anwohner Einfluss nehmen zu können.

Email oder Post?

Sie können diesen Newsletter ebenso als Mailversion im PDF-Format erhalten. Schicken Sie uns einfach Ihre E-mailadresse und wir informieren Sie in Zukunft per Email über die kommunalpolitische Arbeit der CDU-Fraktion in Hamburg-Nord.

na-redaktion@cdu-nord.de

Impressum

Herausgeber: CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg, **Tel.** 040-465371, **Fax** 040-463563, **Email:** na-redaktion@cdu-nord.de, **Internet:** www.cdu-nord.de, **V.i.S.d.P.:** Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender; Redaktion: MSch, Ber, Matt

TERMINE UND ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

14.11.2005, 18:00 Uhr

Kerngebietsausschuss (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Straße 17)

28.11.2005, 18:00 Uhr

Ortsausschuss Langenhorn/ Fuhlsbüttel (Ortsamt, Hummelsbütteler Landstr. 46)

Ortsausschuss Barmbek/Uhlenhorst (Ortsamt, Flachsland 23)

05.12.2005, 18:00 Uhr

Kerngebietsausschuss (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Straße 17)

08.12.2005, 18:00 Uhr

17:00-18:00 Uhr
Bürgersprechstunde mit dem CDU-Abgeordneten Herrn **Gregor Papadopoulos** im Bezirksamt, Raum S 26/27

18.00 Uhr
Bezirksversammlung (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Straße 17)

WWW.CDU-NORD.DE

**Nächste Ausgabe
NORD
AKTUELL
09.12.2005**

CDU

